



# NEUE ERKENNTNISSE ÜBER DEN *Magyar Agár*

Dieses Jahr hatten wir das Vergnügen, die Magyar Agár-Jahresausstellung im Windhundsportverein Berlin-Brandenburg e.V. abzuhalten. Und dies sage ich nicht nur so daher. So liebevoll hatte der Verein den Ring für uns hergerichtet, hunderte Luftballons aufgeblasen in rot, weiss und grün, uns ein riesiges Zelt für unsere Tombola zur Verfügung gestellt, ungarische Musik für den Einmarsch besorgt und, und, und... Es war wirklich ein Vergnügen.

Was mich und alle Teilnehmer ganz besonders beeindruckte, waren die Flexibilität und Entscheidungsfreude bei allen Vereinsmitgliedern. Nicht ein einziges Mal bekam ich auf eine Nachfrage, ob wir noch dieses oder jenes bekommen könnten

zu hören „dafür bin ich nicht zuständig“. Da wurde uns ganz spontan immer weitergeholfen und einfach gemacht. Schon im Vorfeld hatte Angela Jechow mangelhafte Meldungen mit viel Mühe und Nachfragen korrigiert, so dass alle Hunde in der richtigen Klasse starten konnten. Thomas Scholz hatte sogar Kontakt mit dem ungarischen Botschafter in Berlin aufgenommen, dessen Grußwort zur Jahresausstellung sich im Katalog fand. Plötzliche Änderungswünsche von uns wurden gerne umgesetzt. So konnten wir zum Trompetenspiel der uns allen schon bekannten Brüder Peti und Miki Maier aus Ungarn einlaufen. Und andächtig lauschten wir zum Abschluss der Wettbewerbe im Ehrenring dem Silencio, welches Gänsehaut

und ein wohliges Schaudern hervorrief.

Ganz begeistert waren wir von der Küche. Tagsüber gab es die üblichen Würstchen und Steaks vom Grill. Aber abends wurden wir mit einem kalt-warmen Buffet vom Allerfeinsten versorgt. Und wer meinen Heimatverein Kurpfalz kennt weiß, dass ich kulinarisch verwöhnt bin. Aber ich muss ehrlich zugeben, dieses von Norbert Eigenbrodt und seinem Team kreierte Buffet konnte allemal mithalten. Und auch am nächsten Tag bekam niemand abends zu hören, dass es nichts mehr zu essen gäbe. Da wurden die Vorräte geplündert und mit viel Fantasie jedem hungrigen Gast noch eine leckere warme Mahlzeit bereitet. Unser ganz, ganz großes Lob

und Dankeschön hierfür! Da es im Jahr 2007 kein Rassemblement gegeben hatte und das Meeting 2008 erst im September stattfand, mussten wir kurzfristig planen. Berlin war als einziger gewählter Verein bereit, uns mit unserer Jahresausstellung so kurzfristig aufzunehmen. Herr Langer war bereits für die Rasse MA eingeladen, und so freuten wir uns auf seine Beurteilung der zur JAS gemeldeten Hunde. Bei den „üblichen Verdächtigen“ war der Wettkampf um das BOB doch nicht ganz so spannend. Und wie vermutet vermittelte Herr Langer uns seine Erkenntnisse über die Rasse. Selbst die Präsidentin des Magyar Agár Klubs, welche den Preis für die weiteste Anreise erhielt (einen wunderbaren Berliner Bär, gestiftet vom Verein) staunte.



Hier lernte sie eine neue Sichtweise über den Phänotyp der Rasse Magyar Agár kennen, die Herr Langer ihr explizit näher brachte.

Das Coursing am nächsten Tag war mit 8 Magyar Agár-Meldungen zwar nur mittelstark besucht. Mit über 120 Meldungen insgesamt hatte der Verein aber alle Hände voll zu tun. Ich persönlich habe hier die beste Tierarztkontrolle jemals erlebt. Jeder einzelne Hund wurde durchbewegt. Frau Dr. Eigenbrodt bemerkte jede muskuläre Disbalance, kleinste Verletzungen und sogar einen abgestorbenen Zahn. Herz und Lunge wurden abgehört. Auch während des Coursings selbst, welches Jenny Raboldt so tapfer organisiert hatte, ohne der Verlockung nachzugeben, bei einer erreichten Meldezahl einfach keine weiteren Hunde mehr anzunehmen, war sie immer zur Stelle. Kompetent behandelte sie verletzte Hunde und beriet die Besitzer über das weitere Vorgehen. Zum Glück blieb es bei den üblichen kleinen Verletzungen. Leider musste die Magyar Agár-Hündin mit der höchsten Punktzahl im Vorlauf ausscheiden, weil sie sich beim

Tritt auf eine Rolle am Zeh verletzt hatte. Der Parcours für die Magyar Agár war im Vorlauf fast ein wenig zu leicht gesteckt. Aber das ist uns aus Sicherheitsgründen doch auch lieber als halsbrecherische Wendungen, welche dann nach den ersten Stürzen der Hunde wieder zurückgebaut werden. Als der zweite Lauf anders herum gezogen wurde, war der Parcours jedoch perfekt. Die Hasenzieher und Funktionäre, deren Namen ich leider nicht mehr alle im Kopf habe (bitte seht es mir nach), leisteten allerbeste Arbeit.



# AUSSTELLUNG

Als Zuchtkommissionsmitglied freut es mich wahnsinnig, dass Coursingsieger mit der höchsten Tagespunktzahl Dévaj Orvos wurde. Dieser Hund ist 7 Jahre alt. Der Erfolg stützt meinen Ruf danach, Hunde zu züchten, welche nicht nur die ersten Jahre Leistung bringen. Wir wollen mit unseren Hunden ein Hundeleben lang verbringen. Wie schön ist es, mit dem Hund viele Jahre lang an Sportveranstaltungen teilnehmen zu können. Gerne neigen wir dazu, mit einem jungen Rüden oder einer jungen Hündin zu züchten, weil diese/r nun in jungem Alter gerade einen Erfolg erlaufen hat. Doch ich persönlich halte es für sinnvoll abzuwarten, welche Leistungen und körperliche Fitness der Hund bringt, wenn er ein paar Jahre hinter sich hat. Auch aus diesem Gesichtspunkt sind die Jahresausstellungen so interessant. Hier treffen wir alte bekannte Vierbeiner und Freunde wieder, hier sehen wir neuen hoffnungsvollen Nachwuchs. Wie die herzigen Welpen, welche Thajra und Zoly uns in Berlin vorgestellt haben. Wir sind neugierig, wie sie sich bis zur nächsten Ausstellung entwickeln. Ebenso wie die dieses Jahr in der Jüngsten-,



FARKAS VON SALOMON MIKÉAS ZKL V1 RESCAC



SMILING ROSE ASHANTY BOB BIS JAHRESSIEGER

Jugend- und Zwischenklasse vorgestellten Hunde. Vielleicht wechselt so mancher von der offenen in die Champion- oder Gebrauchshundeklasse? Hat der Veteranen-BOB noch eine Chance beim Stechen um das BOB? Ich bin gespannt und freue mich sehr, dass die Magyar Agár-Jahresausstellung 2010 in meinem Heimatverein Kurpfalz stattfinden wird.

Herzliche Grüße!

**Hui-Tjhin Bieg**

©Fotos: Nicole Firneburg und Robert Morgenstern



DÉVAJ FUTO CHKL V1



MAGYAR ALOM ARANY V1 JAHRESJUGENDSIEGERIN



SMILING ROSE BLACK MAGIG V1 JAHRESSIEGERIN



Individuelle Mäntel für Ihren Hund



**WiDOCO**  
fine dog coats



Ulla Winkler • Tulpenweg 30 • D-92711 Parkstein  
Fon 0160.94 15 61 71 • Fax 0 96 02.60 09 40 • info@WIDOCO.de • www.widoco.de

**Frisst Ihnen Ihr Hund die Haare vom Kopf?**



Damit ist jetzt Schluss, denn mit **BEWI-DOG** sparen Sie maximal 25 kg Top-Qualität für starke Züchter, Mehrhundehalter und Leistungssportler.

**25 kg**

**BEWITAL petfood**

BEWITAL GmbH & Co. KG • Inzeststr. 10 • 48354 Saitzhorn

Tel: 0 28 62 581-0 • Fax: 0 28 62 581-38 • www.bewi-dog.de

